

## Jahresbericht 2013 Verein Netzwerk Fachbibliotheken Gesundheit

### Ressort Mitglieder (von Anne Pfeiffer)

Bis Ende April zeichnete Petra Bertschy verantwortlich für das Ressort Mitglieder; nach ihrer Rückkehr aus dem Sabbatical übernahm Anne Pfeiffer das Ressort wieder. An dieser Stelle sei Petra Bertschy herzlich gedankt für ihre tatkräftige Mitarbeit im Vorstand.

Als neue institutionelle Mitglieder aufgenommen wurden die Kantonsbibliothek Vadana sowie die Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern, Bereiche Medizin und Gesundheitswissenschaften. Per Ende 2013 trat das Kantonsspital Aarau als institutionelles Mitglied aus, dafür sind die drei Mitarbeitenden seiner wissenschaftlichen Bibliotheken (Simone Barnetta, Nicole Hunziker und Eva Laurencik) ab 2014 neu als Einzelmitglieder eingetragen. 2013 wurden als Einzelmitglieder neu gewonnen (in chronologischer Reihenfolge): Claudia Märchy (BGS Chur), Karin Zraggen Püntener (Suva, Abt. GA, Bereich Information, Luzern), Urs Naegeli (privat). 2013 traten keine Einzelmitglieder aus dem Verein aus.

Zwei Aktionen zur Mitgliederwerbung wurden durchgeführt. Aus dem Ressort wurde eine Mail an die swiss-lib-Liste (Versand am 13. September 2013) verschickt. Im Dezember erschien im ARBIDO-Newsletter ein Beitrag von Gerald Vogel. In der Folge traten bis Ende 2013 drei Personen neu als Einzelmitglieder dem Verein bei und zwei neue institutionelle Mitglieder wurden gewonnen.

Die früher begonnene Auflistung der abonnierten Datenbanken wurde wieder aufgenommen und aktualisiert. Sie steht allen Mitgliedern auf der Vereinswebsite im geschützten Mitgliederbereich unter dem Punkt Informationskompetenz zur Verfügung. Die Liste soll jährlich aktualisiert werden.

### Ressort Konsortien (von Susanne Manz)

Die folgenden Konsortien konnten in 2013 erfolgreich weitergeführt und für 2014 erneuert werden:

#### **Buchkonsortium bei Lehmanns**

Gemeinsamer Bibliotheksrabatt für alle beteiligten Bibliotheken.

Teilnehmer 2013: 19 Institutionen  
 Gesamtumsatz 2013: CHF 147'660 (Monographien und Fortsetzungswerke)  
 Gemeinsamer Rabatt 2013: 13% (neu ab Mai 2013, bis dahin 12,5%)  
 Ansprechperson: Barbara Kaufmann, Kantonsspital Baden

#### **CINAHL**

Die Pflegedatenbank CINAHL wird über EBSCO angeboten.

Teilnehmer 2014: Kantonsspital Aarau, Kantonsspital Winterthur, Luzerner Kantonsspital  
 Konsortialrabatt 2014: 20% auf den Listenpreis  
 Weitere Bemerkungen: ab 2014 jeweils 1 SIM User pro Teilnehmer  
 Ansprechperson: Danièle Geilinger, Kantonsspital Winterthur

#### **New England Journal of Medicine**

Lizenzierung der Online-Ausgabe von NEJM via Swets. Laufzeit jeweils von Juni bis und mit Mai des Folgejahres (unterjährige Teilperioden sind ebenfalls möglich).

Teilnehmer 2013/2014: 13 Teilnehmer mit total 25 Standorten  
 Konsortialrabatt 2013/2014: 50-70% auf den Listenpreis, je nach Institution und Anzahl der Standorte.

Weitere Bemerkungen: Zusätzliche Teilnehmer bewirken grundsätzlich keine weitere Kostenreduktion mehr, da wir uns bereits in der höchsten Rabattstufe befinden.

Ansprechperson: Markus Fischer, Solothurner Spitäler AG

## Ovid

Paket mit 48 medizinischen Journals und zwei Datenbanken (Medline und Evidence Based Medicine Reviews inkl. Cochrane Database of Systematic Reviews).

Teilnehmer 2014: Kantonsspital Aarau, Kantonsspital Winterthur, Luzerner Kantonsspital, Kantonsspital Graubünden, Solothurner Spitäler AG (ab August 2013)

Konsortialrabatt 2014: ca. 59% auf den Listenpreis

Ansprechperson: Susanne Manz, Luzerner Kantonsspital

Zusätzlich waren in 2013 Verhandlungen zu möglichen neuen Konsortien mit den beiden Verlagen Thieme und Springer aufgenommen worden. Bei beiden Verlagen kam es jedoch zu keinen Konsortialverträgen, dies aus den folgenden Gründen:

- Die Verhandlungen mit Thieme wurden eingestellt, da schlussendlich nur noch zwei Institutionen Interesse am Angebot dieses Verlags bekundet hatten.
- Die Verhandlungen mit Springer waren bereits zu einem früheren Zeitpunkt nicht mehr weitergeführt worden, da dieser Verlag unserem Netzwerk aufgrund der unterschiedlichen Voraussetzungen der einzelnen Institutionen keine einheitlichen Konditionen anbieten konnte.

Verhandlungen über neue Konsortien ab 2014/2015 werden sich nach den Wünschen der Mitglieder sowie interessanten Angeboten von Verlagen und Agenturen richten. Bereits jetzt stehen Ideen für mögliche E-Books- Konsortien mit Swets, Lehmanns und Missing Link im Raum, entsprechende Angebote werden bis zur Vereinsversammlung erwartet.

## **Ressort Website (von Gerald Vogel)**

<http://www.fachbibliothekengesundheit.org/>

- Die Struktur der Website hat sich bewährt, je nach Bedarf können einzelne Elemente dauerhaft eingefügt oder nach Ablauf bzw. Erledigung wieder entfernt werden.
- Der Verein hat sich als neue Interessengruppe mit dem BIS gegenseitig verlinkt.
- Ein versuchsweise auf der Website eingerichteter Blog wurde mangels Interesse nach Beschluss der VV wieder entfernt.
- Die Rubrik „Informationskompetenz“ wurde mit den zur Verfügung stehenden Informationen und Materialien weiter ausgebaut.
- Die RSS-Feeds aus verschiedenen Institutionen bleiben nach Beschluss der VV aufgeschaltet, eine behutsame Erweiterung dieses Instruments erfolgt nach Angebot bzw. Bedarf.
- Die noch fehlenden Links zu den Bibliotheken unserer Mitglieder wurden vervollständigt.
- Auf die Erweiterung der Website mit einem nur für den Vorstand zugänglichen Bereich wird verzichtet, dieser kann bei Bedarf aber jederzeit eingerichtet werden.
- Die Auffindbarkeit der Website wird weiterhin mit den bei Jimdo angebotenen Mitteln verbessert.
- Gerald Vogel ist weiterhin hauptverantwortlich für die Website, auf Anfrage und nach Absprache kann aber der gesamte Vorstand Inhalte erfassen (z.B. in Vertretung oder dringenden Angelegenheiten).

## **Ressort Finanzen, Netzwerk und Öffentlichkeitsarbeit (von Simone Barnetta)**

### Interessengruppe BIS

Seit April 2013 ist unser Netzwerk eine Interessengruppe des BIS (Bibliothek Information Schweiz), wie dies an der Vereinsversammlung Anfang April 2013 beschlossen wurde. Maike Krone und Simone Barnetta nahmen am 18.06.2013 an der Sitzung des BIS-Beirats teil. An der Generalversammlung des BIS am 06.09.2013 war Simone Barnetta als Netzwerk-Vertretung anwesend.



### **Groupe Romand des Bibliothèques de Santé et du Social (GRBS)**

Céline Kramer (Präsidentin GRBS) wurde angefragt, ob ein Austausch zwischen den beiden Vereinen auf Vorstandsebene erwünscht sei. Ein Austausch wird nicht ausgeschlossen, jedoch kam es bis jetzt zu keinem persönlichen Kontakt.

### **www.informationskompetenz.ch**

Bei einem Treffen mit Brigitte Schubnell (Hauptbibliothek Universität Zürich / e-lib.ch-Projekt "Informationskompetenz an Schweizer Hochschulen") wurden Anforderungen und Wünsche bei der Mitbenutzung der Plattform [www.informationskompetenz.ch](http://www.informationskompetenz.ch) diskutiert. Es besteht ein gegenseitiges Interesse, dass wir als Netzwerk ebenfalls diese Informationskompetenz-Plattform nutzen. Ob und wie die Plattform genutzt wird, wird an der Vereinsversammlung im März 2014 von den Mitgliedern bestimmt.

## **Ressort Veranstaltungen (von Maike Krone)**

Im Jahr 2013 konnten drei Veranstaltungen für die Mitglieder des Netzwerks angeboten werden.

### **2. Erfahrungsaustausch Informationskompetenz / 30.01.2013 St. Gallen**

Ort: Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe

Organisation: Elisabeth Geisser

Anzahl Teilnehmende: 6

Inhalte:

- Gegenseitige Unterstützung bei der Planung von Schulungen durch die Bereitstellung der eigenen Unterlagen.
- Möglichkeit des gegenseitigen Hospitierens bei Führungen / Workshops.
- Bessere Nutzung der einzelnen Fachkompetenzen.

Die Besichtigung der Stiftsbibliothek bildete den Abschluss der Veranstaltung.

### **Aktivierende Methoden zur Vermittlung von Informationskompetenz / 04.07.2013 Winterthur**

Ort: ZAG

Organisation: Simone Barnetta / Cornelia Civatti

Anzahl Teilnehmende: 9

Inhalte:

- Neue Methoden für Schulungen kennenlernen
- Konzepte, Inhalte und Planung von Schulungen erarbeiten

Die Kursleiterin Frau Bernasconi stellt bei Anfrage gerne die Leitfäden zur Informationskompetenz zur Verfügung, die von der Arbeitsgemeinschaft Deutschschweizer Berufsschulmediotheken erarbeitet wurden.

### **eBooks in Bibliotheken / 28.11.2013 Münchenstein**

Ort: Bildungszentrum Gesundheit Basel Stadt

Organisation: Maike Krone

Anzahl Teilnehmende: 16

Referenten: Frau Hutterli und Herr Moser (Lehmanns); Herr Brunner (Missing Link); Herr Holländer (BIS)

Inhalte:

- Welche Lizenzmodelle gibt es?
- Informationen über das Urheberrecht
- Verlage planen massgeschneiderte Angebote für die Netzwerkbibliotheken
- Zugänglichkeit – über VPN oder Intranet
- Kosten